

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Gastland	Tschechische Republik
Gasthochschule	University of Finance and Administration

Unterkunft

Ich habe mich relativ schnell dazu entschieden ein Single-Apartment im Wohnheim der VSFS University anzumieten, da die Zimmer voll ausgestattet waren und ich mich um nichts weiter kümmern musste. Falls ihr euch ebenfalls dafür entscheidet, würde ich allerdings empfehlen zeitnah ein Apartment beim Wohnheim anzufragen, um ein Single-Apartment zu ergattern, da es in den tschechischen Wohnheimen üblich ist in Zwei- bis Dreibettzimmern zu schlafen. Diese sind zwar günstiger, aber man hat kaum Privatsphäre.

Mein Zimmer war mit seinen ca. 23 Quadratmetern sehr geräumig und erstreckte sich sogar über zwei Etagen. Im unteren Teil befanden sich zwei Kleiderschränke, wo ich all meine Sachen gut unterbringen konnte; das Bett sowie das Badezimmer. Im oberen Teil war der Lernbereich mit einem Schreibtisch und Stühlen. Die Küche befand sich im Flur. Diese teilte ich mir mit drei anderen Mitbewohnerinnen, was aber kein Problem darstellte, da alle die Küche immer sauber und ordentlich hinterließen. In der Küche war zudem alles vorhanden, sodass man nichts selbst aus Deutschland mitbringen musste.

Ich war mit meinem Apartment im Großen und Ganzen sehr zufrieden, allerdings war der Mietpreis ziemlich hoch, so musste ich pro Monat umgerechnet ca. 520 € zahlen. Allgemein solltet ihr euch darauf einstellen, dass die Mieten in Prag im Vergleich zu Chemnitz sehr hoch sind. In der Regel zahlten die Studenten für ihr WG-Zimmer (mit zwei bis drei Mitbewohnern) ca. 400 - 500 €.

Freizeit

Bereits in der Einführungswoche und den zugehörigen Veranstaltungen lernt man eine Menge Erasmus-Studenten kennen. Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass man jederzeit auf sehr offene und angenehme Leute trifft, sei es in Bars, in der Uni oder bei anderen Aktivitäten. Alle sind hier, um eine gute Zeit zu haben. Man braucht auch keine Angst zu haben, dass einem langweilig werden könnte, denn Prag hat einfach so viel zu bieten. Es gibt zahlreiche Museen, Sehenswürdigkeiten, aber auch Parks, die besonders im Sommer dazu einladen bis zum Sonnenuntergang zu bleiben, ein kühles Getränk zu genießen, Musik zu hören und mit netten Leuten in Kontakt zu kommen. Aber auch zahlreiche Partys und Aktivitäten, die von Promotern (bspw. OhMyPrague) täglich organisiert werden, bieten viele Möglichkeiten zum Zeitvertreib. Am besten tretet ihr gleich am Anfang den verschiedenen Whatsapp-Gruppen bei, um immer auf dem neusten Stand zu sein. Zudem organisieren die Promoter auch in regelmäßigen Abständen kleine Städtetrips, beispielsweise nach Budapest oder Krakau. Diese sind sehr günstig und lohnen sich auf jeden Fall, wenn man in kurzer Zeit, für wenig Geld, viel sehen und erleben möchte.

Universität

An der Universität hatte ich mich für verschiedene Marketing-Vorlesungen eingeschrieben, die zu meinem Studiengang gepasst haben. Der Unterricht an der

VSFS war allerdings ganz anders als an der TU Chemnitz. Die Vorlesungen fanden in kleinen Klassenraum ähnlichen Zimmern mit sehr wenigen Studenten (ca. 10 Personen) statt. Man fühlte sich außerdem teilweise in die Schulzeit zurückversetzt, denn die Professoren stellten öfters die ein oder andere Frage während den Vorlesungen. Zudem bekam man auch in regelmäßigen Abständen kleinere Hausaufgaben (so genannte *assignments*), welche mit in die Benotung einfließen. Alle Professoren waren jedoch die meiste Zeit sehr freundlich und hilfsbereit, sodass man sich keine Sorgen machen musste eine schlechte Note zu bekommen. Zudem war es aufgrund der Covid-19-Pandemie möglich, die Vorlesungen online zu besuchen, falls man mal in Quarantäne musste.

Lebenshaltungskosten

Die Lebenshaltungskosten in Prag sind nicht so gering, wie man im ersten Moment vielleicht denken mag. Denn wie bereits weiter oben im Text erwähnt, sind vor allem die Mietpreise ziemlich hoch und aus diesem Grund wird wahrscheinlich die Miete eine eurer höchsten Ausgaben werden. Die Lebensmittelpreise sind ähnlich wie in Deutschland. Aber die Eintrittspreise für Clubs und Bars sowie die Getränkepreise sind nicht ganz günstig. So zahlt man für den Eintritt im Club ca. 10 - 20 €. Der öffentliche Nahverkehr ist in Prag dafür ziemlich preiswert, denn als Student bekommt man ein Monatsticket für umgerechnet ca. 5 € und kann sich damit bequem in der Stadt fortbewegen. Falls ihr es mal etwas eilig habt und euch nicht erst mit Bus und Bahn durch die Stadt quälen wollt, kann ich euch die Bolt App ans Herz legen. Bolt funktioniert ähnlich wie Uber, aber ist viel günstiger und die Fahrer bringen euch schnell von A nach B. Auch die Zugtickets für Tagesausflüge, wie beispielsweise nach Kutna Hora sind preiswert und sehr zu empfehlen. Ladet euch dafür am besten die Můj vlak App herunter. Mit dieser könnt ihr ganz bequem eure Tickets im Voraus buchen.